

DONNERSTAG, 3. FEBRUAR 2022

17.30 Uhr

«vo Here und Chütz»

Daniel Jaun, Gitarre
Theo Schmid

Von menschlichen Richtern und lebenswürdigen Käuzen aus dem Schwarzenburgerland – ein witzig-nachdenklicher Abend von und mit Theo Schmid und Daniel Jaun. «D Here fingsch meh obe, D Chütz si meh unge. Chütz han i zwar o scho obe gfunge, aber Here no nie unge».

Musik aus der Entstehungszeit des Schlosses Schwarzenburg umrahmt die Geschichten, die sich im selbigen Gerichtssaal zugetragen haben, aber eigentlich irgendwo angesiedelt werden könnten. Absurde und rührende Anekdoten von unvergessenen Käuzen aus der Gegend wie dem Tännli-Housi aus Rüscheegg stellen sich neben die witzig formulierten Gerichtserfahrungen des langjährigen Richters Werner Kohli. In launigen eigenen Texten und Liedern reflektiert Theo Schmid, dass die alten Zeiten doch nicht so viel besser gewesen sind, aber der soziale Umgang sich in den letzten Generationen massiv verändert hat, zum Guten, aber auch zum Unliebsamen.

Daniel Jaun und Theo Schmid



Februar